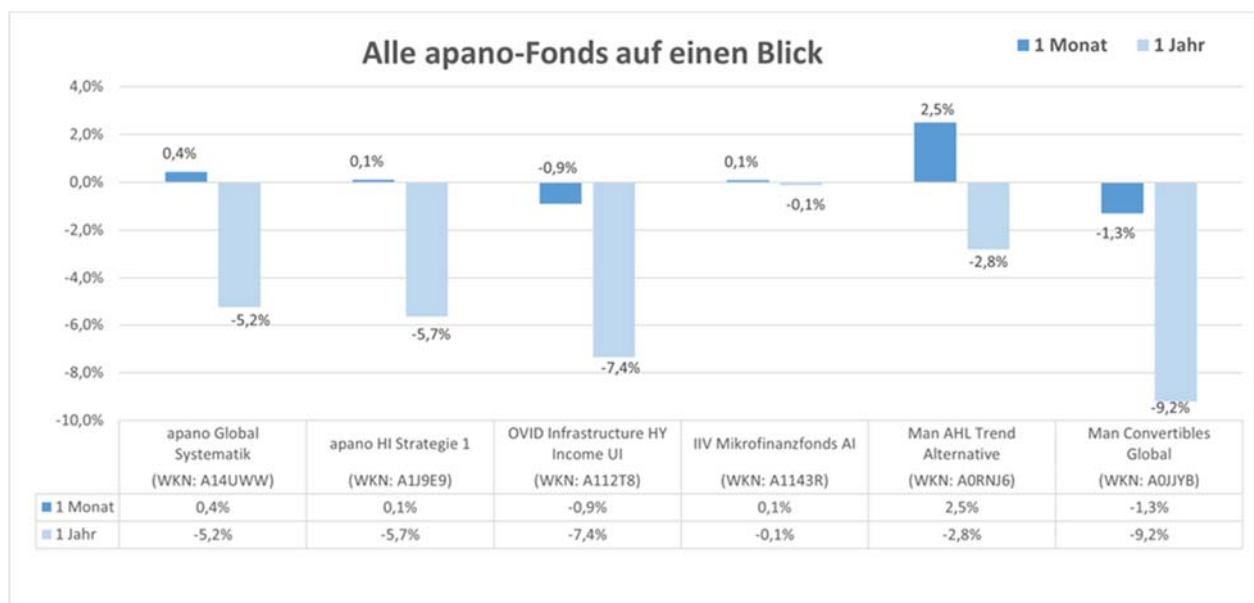


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. April 2023

- *Die Krise der US-Regionalbanken hat sich im April nicht verschärft*
- *Gegen Monatsende steigen die Sorgen um eine Nichteinigung über den neuen US-Schuldendeckel*
- *Man AHL Trend konnte von der Entwicklung an den Devisenmärkten profitieren*



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum apano Börsen-Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

Der US-Dollar erwies sich als Belastungsfaktor für global agierende Investoren aus dem Euroraum. So kletterte der Weltaktienindex MSCI ACWI im April um 1,44%. Aus Sicht eines Euro-Anlegers wurde jedoch ein leichter Rückgang von 0,1% generiert. Bis zur Monatsmitte setzte sich die Mitte März begonnene Erholung der Aktienmärkte fort. Dabei stimulierte die Vielzahl an recht positiven Quartalsberichten. Den meisten Unternehmen gelang es, ihre Marge trotz höherer Kosten zu halten. Die zweite Monatshälfte war belastet von Aussagen der FED-

Mitglieder Bullard und Mester, die sich für eine Fortsetzung der straffen Geldpolitik aussprachen. Da sich gleichzeitig die Konjunkturdaten weiter eintrübten, befürchteten Anleger, dass die erhoffte weiche Landung der US-Wirtschaft misslingt, falls die US-Notenbank ihren Zinserhöhungszyklus nicht im Mai beendet. Zum Monatsende wurden diese Befürchtungen dank guter Reports – konkret von den Ultraschwerewichtigen Microsoft und Meta – zur Seite geschoben. Die Anleger präferierten im April defensive Sektoren. So waren in Europa Aktie aus den Branchen Gesundheit, Versorger und Nahrungsmittel gefragt. Unter Abgabedruck standen dagegen Basisrohstoffe, was mit Zweifeln an der Stärke des globalen verarbeitenden Gewerbes - insbesondere auch im wichtigen Abnehmerland China – zusammenhängt. Zum Monatsende waren die Blicke auf die Notenbanken gerichtet: sowohl von der FED als auch von der EZB wurden für die erste Maiwoche eine Zinsanhebung um 0,25% erwartet. Der apano Börsen-Stimmungsindex (APX), der den März zuversichtlich mit +24 Punkten beendet hatte, zeigte sich in der ersten Monatshälfte stabil und driftete dann unspektakulär, aber stetig nach unten ab. Ende April wurde ein neutraler Wert von +14 Punkten registriert.

Der Investmentfonds **apano Global Systematik** begann den April mit einem Netto-Investitionsgrad von 75%. Wir veränderten die Quote nur geringfügig, bewegten uns im Monatsverlauf um die 80%-Marke. Relativ den höchsten Anteil besetzten europäische Positionen. In Asien konzentrierten wir uns ganz vorrangig auf Japan. Unter den Sektoren hielten wir zum Monatsende Consumer Staples (Verbrauchsgüter) und Consumer Discretionary (Gebrauchsgüter). Als Smart Beta Stil bevorzugten wir wie schon im März Prime Value – Werte des EU-Raums. Während der Weltaktienindex (MSCI ACWI) leicht nachgab, konnte der Fonds im April einen Wertzuwachs von 0,44% erzielen.

Am **globalen Anleihemarkt** bewegte sich die Rendite der dominanten 10y-US-Staatsanleihen in einem relativ schmalen Band: zu Monatsbeginn stand sie bei 3,52%, tauchte dann kurz unter die 3,30%-Marke, bevor dann die o.a. FED-Aussagen die Investoren wieder vorsichtiger am Anleihemarkt agieren ließen. Zum Monatsende warf die Laufzeit 3,47% ab. Bei den von FED und aufkommender US-Schuldendebatte stärker beeinflussten kurzen Laufzeiten stieg die Rendite der einjährigen Titel im Monatsverlauf von 4,69% auf 4,80% an. Die ganz kurzen Papiere mit zweimonatiger Laufzeit kletterten Ende April sogar wieder über die 5%-Marke. Ohne eigene Story folgte die Zinsentwicklung in Euroland der US-Bewegung. Der Markt für hochverzinslichen Papiere präsentierte sich im April stabil, was sich auch in der ruhigen Entwicklung der Credit Spreads widerspiegelte. Der Investmentfonds **OVID HY Infrastructure**

gab um 0,9% nach. Der **Wandelanleihefonds Man Convertibles Global** verlor im April 1,3%. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** legte um 0,10% zu..

Mit **Man AHL Trend Alternative** und **apano HI Strategie 1** führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Der Investmentfonds **Man AHL Trend Alternative** stieg im April um 2,50%. Dieser Zuwachs entstand zum allergrößten Teil aus dem Währungssektor, wobei insbesondere Short-Positionen im Yen gegen Euro und britischem Pfund lukrativ waren. Kleinere Gewinnen aus der Assetklasse „Aktien“ wurden durch moderate Verluste aus Staats- und Unternehmensanleihen kompensiert. Zum Monatsende ist das AHL-Handelssystem leicht „short“ auf Anleihen positioniert, rechnet also mit insgesamt fallenden Kursen, d.h. steigenden Renditen. Bei Aktien hingegen besteht eine mittelgroße „long“-Ausrichtung in Erwartung steigender Kurse.

Der Kurs des von uns betreuten Investmentfonds **apano HI Strategie 1** legt im April um 0,11% zu. Wir haben wie im März-Report avisiert die strategische Anhebung der Discount-Zertifikate fortgesetzt und den Anteil um 10% auf aktuell 26% erhöht. An gemanagten Drittfonds nahmen wir mit Pareto Nordic Corp einen Anleihefonds auf und mit S4A US Long einen US-Value-Aktienfonds. Unter den Bausteinen des Fonds gab es im April keinen Ausreißer. Mit +0,13% lieferten Discount-Zertifikate den stärksten positiven Beitrag. Relativ - also unter Berücksichtigung der Gewichtung im Portfolio - waren Trendfolger der stärkste Anlagestil. Am hinteren Ende standen mit -0,11% Ergebnisbeitrag die Aktienfonds mit Megatrend-Ausrichtung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team



apano
INVESTMENTS

Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.